

DO-IT-YOURSELF NOTBERT FÜRS AUTO

Was ist denn bitte ein Notbert?

Manchmal läuft einfach nicht alles nach Plan. Damit aus Problemchen keine Probleme werden, schadet es nicht, ein paar Helferlein dabei zu haben – oder wie wir das nennen: einen Notbert. Der kleine Bruder des Erste-Hilfe-Kastens sozusagen.

Der Notbert fürs Auto enthält genau die Dinge, die einen Stau, Langeweile oder Heißhunger ein Stückchen erträglicher machen.

Die meisten Dinge, um einen Notbert herzustellen, gibt es wahrscheinlich schon irgendwo in deinem Haushalt. Eine alte Schachtel, ein paar Sachen aus dem Bad und ein paar aus dem Kinderzimmer und schon ist der Notbert fertig.



So schaut unser Notbert fürs Auto uns. Als Box verwenden wir einen alten Bastelkoffer – den kann man auch super gestalten. Normalerweise „wohnt“ er unter dem Fahrersitz – manchmal nehmen wir in mit nach Hause zum nachfüllen.

Beispielhafter Inhalt:

- Pflaster**
Am besten länglich, in mittlerer Größe, einzeln verpackt (damit die Hygiene gewährleistet bleibt) und – das wirkt Wunder – mit lustigen Motiven.
- Trinken**
z.B. eine 0,5-Liter Flasche stilles Mineralwasser.
- Naschen**
Vorzugsweise etwas, das auch große Hitze oder Kälte übersteht und am besten etwas, das gar nicht soooo anziehend wirkt (sonst wird es womöglich am ersten Tag aufgefressen;-)
- Sonncreme**
Die gibt's auch in ganz kleinen Tuben mit 30 ml.
- Schreibkram**
z.B. einen Block, ein paar Buntstifte und ein Pixi-Buch (die sind nur 10x10cm groß und passen überall gut rein).
- Taschentücher**
- Alles fürs Klo**
Feuchttücher, einzeln verpackte (macht leider mehr Müll aber unterm Strich auch wieder weniger, denn größere Packungen trocknen nach einiger Zeit aus), Desinfektionstücher (für die Hände), einzeln verpackt, kleine Müllsäcke.

Es gibt natürlich noch ganz viele andere praktische Sachen, z.B. eine Taschenlampe (die ist super bei Stau in der Nacht), ein bisschen Spielzeug, ein gutes Buch, Spielkarten, usw.